

# **PRESSE-MITTEILUNG**

"Zukunftsorientiertes Konzept setzt sich durch":

## **Marienhospital Bottrop: Umbau zur strategischen IT-Infrastruktur**

*Neuss/ITeG Berlin, 18.04.2007: Im Rahmen eines notwendig gewordenen Umstiegs auf ein neues Krankenhausinformationssystem (KIS) entschied sich das Marienhospital Bottrop zu einer Neustrukturierung und Konsolidierung des gesamten Rechenzentrums mit dem Ziel, für die zukünftigen Anforderungen an eine moderne und leistungsfähige IT-Infrastruktur gerüstet zu sein. Das bereits 1868 gegründete Krankenhaus bietet heute mit über 358 Betten ein umfangreiches und differenziertes Versorgungsangebot für die Stadt und Region Bottrop. Für die Ausarbeitung und die Umsetzung des für die neue IT-Infrastruktur notwendigen Konzepts beauftragte das Marienhospital Bottrop die Firma LEAN aus Neuss als Projektpartner und Generalunternehmer.*

### **Auslöser: Umstellung des KIS-Systems**

Die Übernahme des Herstellers des beim Marienhospital Bottrop eingesetzten Krankenhausinformationssystems durch einen anderen Anbieter im Jahr 2004 und die damit verbundene Unsicherheit über die Zukunft des KIS-Systems führte bei den Verantwortlichen des Marienhospitals letztendlich zu der Entscheidung, auf ein anderes KIS-System umzusteigen und damit auch die längst fällige Neustrukturierung des Rechenzentrums in Angriff zu nehmen. "Die Zukunft des bestehenden KIS-Systems entwickelte sich in der Zeit nach der Übernahme immer mehr zu einer Hängepartie, so dass uns irgendwann gar keine andere Wahl mehr blieb, als uns für ein

neues System zu entscheiden", erinnert sich Olaf Milde, für die IT-Landschaft verantwortlicher, externer Projektleiter beim Marienhospital Bottrop. "Auf der anderen Seite erhielten wir damit die Möglichkeit, uns auch im Bereich IT-Infrastruktur und RZ-Konsolidierung nach neuen Partnern umzusehen." Im Zuge der Ausschreibung für den Austausch der Altgeräte kam es dann zu einem ersten Kontakt mit der Firma LEAN, einem Systemintegrator und Rechenzentrumsdienstleister mit mehr als zehnjähriger Erfahrung bei IT-Projekten in mittleren und großen Unternehmen. Und obwohl LEAN in der Ausschreibung nicht das günstigste Angebot abgab, fiel die Entscheidung dennoch für eine umfassende Zusammenarbeit. "Der Hauptgrund für die Entscheidung für LEAN als Projektpartner lag im flexibleren Technikansatz und der Aussicht, mit LEAN einen Partner gefunden zu haben, dessen Kompetenz weit über die Lieferung und Installation von Hardware reicht", bestätigt Olaf Milde.

### **Umfassendes IT-Infrastrukturkonzept umgesetzt**

In der Folgezeit entwickelten die Experten von LEAN gemeinsam mit den Fachleuten beim Marienhospital ein umfassendes IT-Infrastrukturkonzept, das die Bereiche physikalische Sicherheit, Ausfallsicherheit, Serverkonsolidierung sowie ein auf zukünftige Anforderungen ausgerichtetes Storage-Konzept umfasst. So verfügt das neue Rechenzentrum über alle modernen Maßnahmen zur physikalischen Sicherheit von der Raumüberwachung über APC USV-Systeme und Klimaanlage sowie Zugangssicherheit durch Fingerprint-System und sauerstoff-reduziertes Brandschutzsystem. Die Notstromaggregate arbeiten mit "Free Cooler" Technik besonders energiesparend. Die Raumparameter können über Internet oder mobil kontrolliert und angepasst werden. Die Fernwartung des Systems wird über Sun Secure Global Desktop (früher Tarantella) möglich, der Zugriff erfolgt dabei sicher über das Internet.

Als Hardware kommen Server der Firma SUN zum Einsatz, dabei stehen ein Server für das KIS-System, zwei Server für die SAP-Anwendung und

ein dedizierter Backup-Server für die Datenarchivierung zu Verfügung. Die Konsolidierung der übrigen Server-Systeme wie zum Beispiel des Mail-Servers erfolgt auf einem weiteren SUN-Rechner über die virtuelle Infrastruktursoftware VMware.

Insbesondere mit dem Storagekonzept auf Grundlage einer integrierten NAS-/SAN-Lösung der Firma NetApp konnte LEAN beim Marienhospital Bottrop punkten. "Die von LEAN vorgeschlagene Storagekonzept bietet uns die erforderliche Skalierbarkeit für die Zukunft", bestätigt Olaf Milde. "Wir gehen davon aus, dass der Speicherbedarf im Krankenhaus auch in Zukunft rasant steigen wird. Im Gegensatz zu anderen Konzepten, bei denen wir kontinuierlich in neue Technologie hätten investieren müssen, bietet das LEAN-Konzept schon heute die Flexibilität, mit den Anforderungen mitwachsen zu können."

Und selbst bei der im Zuge der Umstellung auf das neue KIS-System notwendigen System- und Prozessintegration konnte LEAN unterstützend eingreifen. Mit der Integrationslösung eGate von SUN verfügt das Marienhospital Bottrop über eine herstellerunabhängige Standardlösung bei der Schnittstellenintegration, ein Vorteil gegenüber den vielen proprietären Lösungen, wie Olaf Wilde betont.

### **Fazit: Der Günstigste bekommt nicht immer den Zuschlag!**

Rückblickend auf die letzten fünfzehn Monate resümiert Olaf Wilde: "Den Ausschlag für die Projektvergabe an LEAN gab nicht das günstigste Angebot, sondern das beste Preis-/Leistungsverhältnis sowie ein zukunftsorientiertes Gesamtkonzept mit der Flexibilität, für die Anforderungen der Zukunft gewappnet zu sein." Die Übernahme des Systems in den Produktivbetrieb ist für Sommer 2007 vorgesehen.

### **Über das Marienhospital Bottrop**

Seit über 130 Jahren erfüllt das Marienhospital Bottrop seinen medizinischen Auftrag zum Wohle der Bevölkerung. War der Beginn als "Dorfkrankenhaus" mit 20 Betten noch sehr bescheiden, so hat sich das Marienhospital im Laufe der Zeit zu einem sehr leistungsfähigen Medizinzentrum entwickelt. Mit insgesamt 358 Betten stellt das Marienhospital Bottrop heute ein umfangreiches und differenziertes Versorgungsangebot zur Verfügung.

Die Qualität der Leistungserbringung hat sich in dieser Zeit ebenfalls kontinuierlich verbessert. Im Jahr 2003 wurde das Qualitätsmanagement des Marienhospitals nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

Weitere Informationen im Internet: [www.marienhospital-bottrop.de](http://www.marienhospital-bottrop.de)

### **Über die LEAN GmbH**

Die LEAN GmbH ist ein führender Systemintegrator und Rechenzentrums-Dienstleister und verfügt über eine mehr als zehnjährige Erfahrung bei der Konzeption und Realisierung von IT-Projekten in mittleren und großen Unternehmen und Organisationen. Als Partner führender Technologieanbieter wie SUN, Oracle, Symantec/Veritas oder APC ist das Unternehmen in der Lage, Komplettlösungen zu einem optimalen Preis-/Leistungsverhältnis bieten zu können.

Die Firmenzentrale des Unternehmens befindet sich in Neuss, Geschäftsstellen bestehen in Frankfurt, Hamburg und München.

Weitere Informationen im Internet: [www.lean.de](http://www.lean.de)

**Kontaktadresse n für weitere Informationen:**

Stefan Gröger  
LEAN GmbH  
Weihenstephaner Strasse 1  
85716 Unterschleißheim  
Tel.: +49 (0) 89-515 5576-0  
Fax: +49 (0) 89-515-5576-33  
Email: [info@lean.de](mailto:info@lean.de)  
Internet: <http://www.lean.de>

Werner Grohmann  
H.K.P. CONSULTING GMBH  
Postfach 14 43  
85704 Unterschleißheim  
Tel.: +49 (0) 89-3700-280-0  
Fax: +49 (0) 89-3700-280-1  
Email: [werner@hkp-consulting.de](mailto:werner@hkp-consulting.de)  
Internet: <http://www.hkp-consulting.de>